

der

38. Jahrgang
1 / 2006

Lichtblick

gestoppt

+

konfisziert

+

eingestampft

+

zensiert

Am Freitag, den 24.02.2006, hat die Anstaltsleitung der JVA Tegel die Verteilung und Auslieferung der lichtblick-Ausgabe 1/2006 unterbunden.

Der Anstaltsleiter begründete seine Maßnahme am darauf folgenden Montag, den 27.02.2006: Er sehe sich verpflichtet, aus dem Vollzug heraus begangene Straftaten durch geeignete Maßnahmen zu unterbinden. Nach seiner Rechtsauffassung würden eine Vielzahl von Texten in der betreffenden Ausgabe 1/2006 Straftatbestände erfüllen.

In der kurzen Zeit – zwischen Druckfertigstellung und dem Auslieferungsstopp – sind nur einige hundert Exemplare innerhalb der JVA in den Umlauf gekommen und nur wenige Hefte fanden den Weg hinaus in die Freiheit. Die verbotene Ausgabe ist auf dem angeklickten Cover im Hintergrund noch andeutungsweise erkennbar.

Als Resultat musste die lichtblick-Ausgabe 1/2006 komplett überarbeitet und neu gedruckt werden. Diese überarbeitete Ausgabe finden Sie bereits im Anschluss als PDF-Datei veröffentlicht. Verteilt und per Post versendet wird die überarbeitete Ausgabe voraussichtlich Mitte April 2006. In der neuen Ausgabe geht Rechtsanwalt Dr. Matthias Zieger auch ausführlich auf den Vorgang ein und unterzieht ihn einer rechtlichen Bewertung. Lesen Sie seinen Artikel ab S. 4.

**„Wie frei
darf eine Gefangenenzeitschrift sein?“**